

Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik
Deutschland an Frau Rita Boegershausen, Essen
am Dienstag, dem 18.11.2008, 11.00 Uhr

durch Herrn Bürgermeister Kleine-Möllhoff im Clubraum der 22. Etage, Rathaus

Sehr geehrte Frau Boegershausen,

Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement fand Anerkennung durch den Herrn Bundespräsidenten. Ihnen wurde die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen, zu deren Überreichung wir heute hier zusammengekommen sind.

Mit der Verleihung dieses Ordens würdigt unser Staatsoberhaupt Ihre bis heute fortdauernden besonderen Verdienste, die Sie sich über Jahrzehnte hinweg erworben haben.

In dieser kleinen Feierstunde wollen wir nun Ihren Einsatz würdigen und Ihnen für die geleisteten Dienste danken.

Sehr geehrte Frau Boegershausen,

lassen Sie mich zunächst vorausschicken, welche Achtung ich bzw. wir alle einer Persönlichkeit entgegenbringen, die ihre individuellen Interessen und ihre Freizeit dazu verwandt hat, sich für das Wohl unseres staatlichen Gemeinwessens einzusetzen. Allzu leicht wird vergessen, dass sich hinter Funktionen und Ämtern in der Öffentlichkeit eine umfangreiche Kleinarbeit verbirgt und auch Rückschläge nicht immer vermeidbar sind.

Sicher können Sie, Frau Boegershausen, davon berichten; doch lassen Sie uns hier die positive Bilanz Ihrer vielfältigen Aktivitäten beleuchten.

Sehr geehrte Frau Boegershausen,

Sie haben durch Ihr langjähriges Engagement vor allem im sozialen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben.

Im Jahre 2002 gründeten Sie auf Grund eigener Erfahrungen die „Bürgerinitiative Großeltern BIGE“ mit. Ziel dieser Institution ist es, von Trennung und Scheidung betroffenen Enkelkindern den Umgang mit beiden Großeltern zu ermöglichen, also auch den Großeltern der nicht sorgeberechtigten Seite. Hintergrund der Initiative ist es, dass derzeit nach einer Trennung oder Scheidung häufig sowohl der Kontakt zu dem nicht sorgeberechtigten Elternteil abreißt als auch

zu dessen Familie, unabhängig davon, wie intensiv sich diese zuvor um die betroffenen Kinder gekümmert hat.

Die BIGE versteht sich einerseits als Anlaufstelle für betroffene Großeltern, die in ungezählten Stunden ehrenamtlich von Ihnen telefonisch und persönlich beraten werden. Andererseits setzt sich die Initiative im politischen Raum dafür ein, dass die derzeitige Praxis im Umgang mit „getrennten oder geschiedenen Großeltern“ verbessert wird. Die favorisierte Lösung der BIGE ist eine allgemeine Durchsetzung des sogenannten „Cochemer Modells“. In diesem Verfahren, benannt nach der Praxis in der Moselstadt, ruft ein Familienrichter bei jeder Scheidung alle Beteiligten einen Tisch, um eine einvernehmliche Umgangsregelung zum Wohle der Kinder zu erreichen, was in der Regel auch gelingt.

Anhand von zahlreichen Berichten in Presse, Funk und Fernsehen erreichten Sie, dass Ihr Anliegen in der Bevölkerung wahrgenommen wird. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und direkte Kontakte wurden zahlreiche Politiker und Wissenschaftler sensibilisiert. Eine Reihe von regionalen Anlaufstellen konnten gegründet werden. Auch internationale Kontakte werden gepflegt.

Sehr geehrte Frau Boegershausen,

durch Ihr vorbildliches staats- und gesellschaftspolitisches Verantwortungsbewusstsein, durch Ihr treffliches ehrenamtliches Engagement in den verschiedensten Gremien haben Sie zum Wohl unseres demokratischen Gesellschaftsgefüges Hervorragendes geleistet.

Der Bundespräsident spricht Ihnen seinen Dank und seine Anerkennung für Ihre in jeder Hinsicht bewunderungswürdigen Leistungen mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus, die ich Ihnen nun aushändigen darf.

An dieser Stelle möchte ich besonders erwähnen, dass auch der Ministerpräsident, der Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und der Regierungspräsident Sie zu Ihrer heutigen Auszeichnung beglückwünschen.